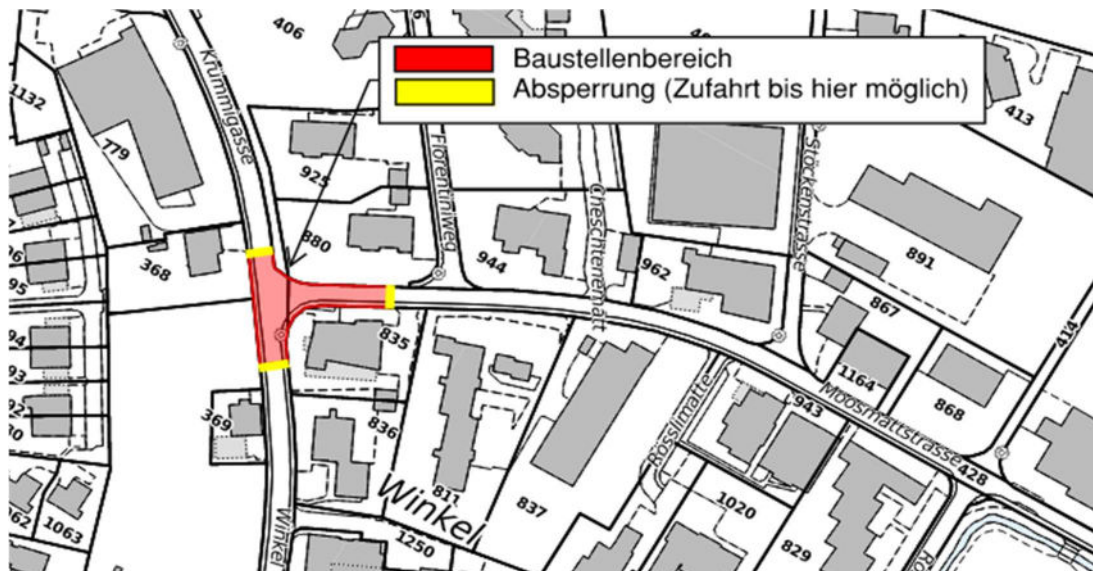


Sanierung Moosmatt- und Rösslistrasse sowie Florentiniweg

Die Bauarbeiten an der Moosmattstrasse sind im vollen Gange. In einer weiteren Etappe wird der Anschluss bei der Kreuzung Moosmattstrasse/Krümmigasse erstellt. Um den Anschluss möglichst schnell und effizient zu erstellen, wird **ab Montag, 13. April**, für ca. eine Woche die Durchfahrt der Hauptstrasse in diesem Bereich gesperrt. Es ist die Umleitung über die Moosstrasse zu nehmen. Zudem wird die Bushaltestelle Krümmigasse während dieser Zeit **nicht** bedient. Während der Bauarbeiten muss mit Behinderungen und Lärmemissionen gerechnet werden. Wir bitten um Verständnis.



(Bildlegende:) Sperrung der Kreuzung Krümmigasse/Moosmattstrasse ab 13. April für ca. eine Woche

Einladung zum Gewerbe-Apéro

Der Gewerbeverein Rickenbach und der Gemeinderat Rickenbach laden alle Gewerbebetriebe der Gemeinde Rickenbach zum Gewerbe-Apéro ein. Auch Firmen, welche nicht im Rickenbacher Gewerbeverein sind, werden herzlich eingeladen. Der Anlass findet statt, am Freitag, 8. Mai, um 19.00 Uhr, in der Mensa des Oberstufenschulhauses KUBUS, Buttenbergstrasse 5, 6221 Rickenbach.

Nach der Begrüssung sowie einem Kurzreferat von Kathrin Scherer, Leiterin Unternehmensentwicklung bei der Wirtschaftsförderung Luzern zum Thema „Innovation – Unterstützungsangebote für Luzerner Unternehmen“ wird ein Imbiss offeriert. Die Anmeldung erfolgt via Mail an gemeindeverwaltung@rickenbach.ch (Name des Betriebs, der Teilnehmenden, E-Mail-Adresse und Mobilnummer), Anmeldeschluss ist bis spätestens 20. April. Der Gewerbeverein und der Gemeinderat freuen sich auf Sie und einen interessanten Austausch!



Schnupperangebot öffentlicher Verkehr

Unverbindlich testen, ob der öffentliche Verkehr in den eigenen Alltag passt: Bis zum 12. Dezember 2026 können Einwohnende mit dem Passepartout Schnupperangebot einen Monat lang in ihren Wunschzonen fahren und bezahlen dabei lediglich den Preis für eine Woche. Das Angebot richtet sich insbesondere an Personen, die bisher überwiegend mit dem Auto unterwegs sind und den öV einfach und ohne langfristige Verpflichtung ausprobieren möchten – beispielsweise für den Arbeitsweg oder für Freizeitaktivitäten. Das Schnupperangebot ist ausschliesslich online erhältlich unter: www.passepartout.ch/schnupperangebot

Naturnahe Wiesenpflege

Der Frühling ist da und schon beginnen die Gräser und Blumen wieder zu spriessen. Wer zuhause eine Blumenwiese hat, kann sich glücklich schätzen. Vielleicht ist es auch eine Rasenfläche im Garten. Aber wie gelingt die Pflege dieser Grünflächen, so dass auch Insekten und andere Tiere davon profitieren?

Blumenwiesen werden zweimal pro Jahr gemäht (Juni und August), am besten mit der Sense oder einem kleinen Balkenmäher. Das Gras wird für 2-3 Tage auf der Fläche zum Trocknen gelassen und anschliessend entfernt. Es kann als Heu für Kleintiere verwendet oder kompostiert werden. Tipp für Insekten: Immer an wechselnden Stellen auf die Mahd verzichten. Das Altgras ist die Kinderstube der Insekten. Auf Fadenmäher sollte möglichst verzichtet werden, sie verletzen und töten viele Kleintiere wie Blindschleichen und Frösche. Falls sie trotzdem verwendet werden, muss ein Abstand von 15 cm bis zum Boden eingehalten werden, so werden auch versteckte Igel nicht getroffen.

Handelt es sich um eine Rasenfläche, dann empfiehlt es sich auf die Düngung zu verzichten und seltener zu mähen. So kann der sterile Rasen mit der Zeit vielfältiger werden. Am umweltfreundlichsten für das Mähen ist die Verwendung eines Hand-Spindelmähers (das Workout ist hier schon inbegriffen) oder ein Elektromäher. Robotermäher sind zwar praktisch, sie verstümmeln und töten aber viele Wildtiere, etwa junge Igel. Robotermäher sollten auf keinen Fall nachts in Betrieb sein, weil viele Wildtiere nachtaktiv sind. Übrigens: durch eine Neuansaat lassen sich auch monotone Rasenflächen in ein Blütenmeer verwandeln – wenden Sie sich an die Umweltberatung Luzern!

Möchten Sie mehr über naturnahe Wiesenpflege im Siedlungsraum erfahren? Der Kanton Luzern bietet in Zusammenarbeit mit Pusch einen Wiesenpflegekurs in Horw an: www.pusch.ch/event/wiesenpflegesiedlungsraum

Weiterführende Informationen: www.umweltberatung-luzern.ch/themen/naturgarten-lebensraeume/artenvielfalt-foerdern/blumenwiese-oder-rasen



(Bildlegende:) Naturnahe Wiese anstelle von sterilem Rasen

Verein Lebensweise 60plus: Referat «Lebensqualität im Alter»

Der Verein Lebensweise 60plus lädt am Donnerstag, 23. April, von 14 bis 15.30 Uhr, herzlich zu einem spannenden Referat im Pfarrsaal Rickenbach rund um Fitness und Gesundheit im Alter ein.

Wenn schon älter werden – dann bitte «gsond ond zwäg»! Doch wie bleibt man im Alter fit und beweglich? Welche Rolle spielen Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit? Wie oft sollte man trainieren – zuhause oder im Fitnessstudio? Und welchen Einfluss hat die Ernährung?

Auf diese und viele weitere Fragen erhalten Sie Antworten im Referat von David Kuoni. Als Geschäftsführer des Kuoni Zentrums für Training und Therapie in Sursee sowie Spezialist für Bewegungs- und Gesundheitsförderung vermittelt er praxisnahe und verständliche Tipps für den Alltag. Mit zunehmendem Alter können körperliche Einschränkungen und Beschwerden den Alltag spürbar erschweren. Wer jedoch frühzeitig in seine Gesundheit investiert, stärkt seine Selbstständigkeit und erhält sich wichtige Entscheidungsfreiheit.

Hunde an die Leine sowie Entfernung von Hundekot

Während der Brut- und Setzzeit besteht für trüchtige Rehe und ihre frisch gesetzten Kitze, junge Feldhasen, Füchse oder Dachse sowie am Boden brütende Vögel und ihre Gelege grosse Gefahr. Deshalb gilt im Kanton Luzern vom 1. April bis 31. Juli 2026 eine Leinenpflicht für Hunde im Wald sowie näher als 50 Meter zum Waldrand. Streunende Hunde können enormen Stress und tödliche Gefahr für Jungtiere darstellen. Werden Wildtiere aufgescheucht, wird die Versorgung ihres Nachwuchses oft vernachlässigt. Folgen davon sind erkaltete oder zerstörte Gelege von bodenbrütenden Vögeln und verlassene Jungsäuger, was meistens den sicheren Tod für die Tiere bedeutet. Ganzjährig gilt die Leinenpflicht für Hunde in allen Naturschutzgebieten, in Parkanlagen, im öffentlichen Verkehr, in Restaurants, Läden und an verkehrsreichen Strassen. Hundehalter*innen, welche die Leinenpflicht missachten, riskieren eine Busse.

Gemäss Verordnung über das Halten von Hunden (Paragraph 1, Abs. b) haben die Hundehalter*innen ihre Hunde so zu warten und zu beaufsichtigen, dass sie keine Strassen, Gehwege, Trottoirs, Parkanlagen, fremde Gärten oder landwirtschaftliche Kulturen verunreinigen. Widerhandlungen können mit Busse bestraft werden.

Baubewilligungen

Die Gemeindeverwaltung Rickenbach, Bau + Infrastruktur, hat folgende Baubewilligungen erteilt:

Einwohnergemeinde, Kirchplatz 1, 6221 Rickenbach,
für den Neubau eines Spielplatzes, Angelusgasse 1, 5735 Pfeffikon;

Feierabend Thomas, Niederwil 22, 6221 Rickenbach,
für die Erstellung eines Batteriespeichers inkl. Fundament;

Furrer Elias, Im Dorf 2, 6214 Schenkon,
für die Renovation und Erweiterungen des Wohnhauses, Joderfeldweg 6, 6221 Rickenbach;

Gefu Produktions AG, Huebmattstrasse 4, 6221 Rickenbach,
für die Erweiterung des Tanklagers;

Riba Liegenschaften AG, c/o Walter Stocker, Mooshofstrasse 5, 6215 Beromünster,
für die Erstellung einer Pergola, Dorfstrasse 10, 6221 Rickenbach;

Schmidlin Mechanik AG, Stöckenstrasse 6, 6221 Rickenbach,
für die Erstellung zweier aussen aufgestellten Batteriespeicher.

6221 Rickenbach LU, 24. März 2026

DIE RICKENBACHER Gemeindekanzlei